

Auch in stürmischer Zeit Kurs gehalten

KZVB ehrt ihre Geschäftsführer Dr. Christian Freund und Dr. Walter Donhauser

Anlässlich der Vertreterversammlung (VV) am 18. und 19. November wurde den beiden Geschäftsführern der KZVB Dr. Christian Freund und Dr. Walter Donhauser das Ehrenzeichen der KZVB verliehen. Die Laudationes von KZVB-Chef Dr. Janusz Rat auf die Geehrten veröffentlichen wir in Auszügen. Die Beschlüsse und Diskussionen der VV finden Sie im KZVB TRANSPARENT Heft 22/2011, das Sie auch im Internet auf www.kzvb.de unter „Presse“ nachlesen können.

„Die KZVB möchte ihr 2010 gestiftetes Ehrenzeichen zwei verdienten Persönlichkeiten verleihen. Beide haben Enormes für die bayerischen Vertragszahnärzte geleistet. Man könnte sagen, sie haben nur ihre Pflicht erfüllt, doch ich versichere Ihnen, sie haben weitaus mehr als das getan. Denn ‚Dienst nach Vorschrift‘ ist diesen beiden Herren genauso fremd wie ein Nine-to-five-Arbeitstag oder das geheiligte Wochenende. Sie waren und sind jederzeit bereit, sich für die Belange der Zahnärzteschaft einzusetzen und haben den Tanker KZVB auch in stürmischer Zeit immer auf Kurs gehalten.“

Dr. Christian Freund

Dr. Christian Freund ist 1985 als Jurist in die KZVB-Verwaltung eingetreten. Schnell hat er sich in die komplizierte Materie des Sozialrechts eingearbeitet und seitdem eine ganze Reihe von Gesundheits-



Aufgrund ihrer Verdienste für die bayerischen Vertragszahnärzte hat der Vorstand den beiden Geschäftsführern Dr. Christian Freund (2.v.r.) und Dr. Walter Donhauser (3.v.r.) das Ehrenzeichen der KZVB verliehen. Dr. Janusz Rat (l.) und Dr. Stefan Böhm nahmen die Ehrung im Rahmen der Vertreterversammlung am 18. November vor.

reformen erlebt und dafür gesorgt, dass sie in unseren Praxen korrekt umgesetzt wurden. Bei jedem neuen Gesetz, das sich unsere Politiker ausgedacht haben, hat sich Dr. Christian Freund um eine so zahnarztfreundliche Auslegung wie nur irgend möglich bemüht. Jegliches Ermessen, das der Gesetzgeber der Selbstverwaltung gelassen hat, hat er zum Wohle des freiberuflich tätigen Zahnarztes genutzt. Diese Freund-Doktrin hat die gesamte KZVB durchdrungen. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben heute verinnerlicht, dass wir nicht gegen, sondern für die Zahnärztinnen und Zahnärzte arbeiten. Sie sind unser Souverän, sie finanzieren die KZVB durch ihre Beiträge. Deshalb haben sie auch Anspruch auf ein Höchstmaß an Service. Dazu gehört die pünktliche und zuverlässige Abrechnung der Honorare genauso wie die Beratung in Rechtsangelegenheiten. Vor allem die AOK Bayern sorgt dafür, dass der Rechtsabteilung die Arbeit nicht ausgeht. Solange sie um einstellbare Beträge feilscht wie auf dem berühmten türkischen Basar, braucht es Juristen wie Dr. Christian Freund, die den Zahnärzten zu ihrem Recht verhelfen. Zusammen mit seinem Team in der Rechtsabteilung zeigt er der AOK Tag für Tag, dass wir uns nicht alles gefallen lassen. Jeder einzelne Zahnarzt kann auf seinen Rat zurückgreifen. Das war zum



Fotos: KZVB

Der Vorsitzende des Vorstands der KZV Hessen, Stephan Allroggen, sprach auf der VV der KZVB ein Grußwort. Er kritisierte, dass die schwarz-gelbe Koalition ihren Worten bislang wenig Taten folgen ließ.

Beispiel auch der Fall, als die AOK letztes Jahr viele Kolleginnen und Kollegen mit Unterlassungs-erklärungen überzog, weil sie die Unterfinanzierung der Zahnmedizin durch die AOK öffentlich anprangerten.

Aber auch im Großen trägt die Arbeit der KZVB maßgeblich die Handschrift von Dr. Christian Freund. Vielleicht liegt es daran, dass er nur ein Jahr jünger ist als die Organisation, an deren Spitze er heute zusammen mit seinem Kollegen Dr. Walter Donhauser und den beiden hauptamtlichen Vorsitzenden steht. Eine der größten Bewährungsproben in seinen bislang 26 Jahren bei der KZVB war sicher die Zeit des Staatskommissars, als unser Haus führungslos war. Zusammen mit Dr. Walter Donhauser sorgte er dafür, dass die Geschäfte nicht zum Erliegen kamen und die Zahnärzte nicht unter dem Versagen der Standespolitik zu leiden hatten. Die Honorare wurden weiterhin pünktlich ausbezahlt, keine Praxis wurde in ihrer Existenz gefährdet. Ein paar weitere seiner zahlreichen Meriten darf ich exemplarisch aufzählen: Als ich zusammen mit dem Kollegen Dr. Martin Reißig gegen ein Internetportal, auf dem Heil- und Kostenpläne versteigert werden, klagte, trauten wir uns das nur, weil Dr. Christian Freund hinter uns stand. Er hat uns ermuntert, als natürliche Personen die Interessen des Berufsstandes vor Gericht einzufordern. In zwei Instanzen haben wir recht bekommen, erst vor dem BGH unterlagen wir. Aber dass man vor Gericht in Gottes Hand ist, das ist ja allgemein bekannt. Erst kürzlich musste uns Dr. Christian Freund vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf vertreten, weil die AOK-Tochter Dent-IV unseren PZR-Vertrag mit der TK und der LKK beklagt hat. Da will man etwas Gutes für die Patienten tun und muss sich dann vor Gericht dafür rechtfertigen. Schon dieser eine Fall zeigt, dass Dr. Christian Freund auch bundesweit von sich reden macht. Er ist zweifelsohne einer der renommiertesten SGB-Spezialisten in Deutschland. Von seinem Sachverstand und seinem Engagement profitiert jeder einzelne Vertragszahnarzt in Bayern ganz unmittelbar. Aus diesem Grund darf ich Dr. Christian Freund heute das goldene Ehrenzeichen der KZVB verleihen.

Dr. Walter Donhauser

Dr. Walter Donhauser habe ich bereits in meiner Laudatio auf Dr. Christian Freund mehrfach erwähnt. Selten habe ich zwei Menschen erlebt, die sich beruflich so hervorragend ergänzen wie Walter und Christian. Sie sind fachlich und sozial in



Das Verhalten der AOK Bayern stieß in der Vertreterversammlung auf massive Kritik. Einstimmig verabschiedeten die Delegierten eine Resolution, in der sie die Kasse auffordern, die Vertragszahnärzte nicht länger mit unsinnigen Prüfanträgen zu überziehen.

vollem Umfang komplementär. Der Heißsporn Dr. Walter Donhauser, der als Betriebswirt gelegentlich zu Ungeduld neigt, wird ergänzt durch den auf Ausgleich bedachten Juristen Dr. Christian Freund, der qua Beruf das Bohren dicker Bretter gewohnt ist. Gemeinsam sind sie das Beste, was der KZVB passieren konnte. In den Verhandlungen mit AOK & Co. spielen sie sich gemeinsam mit den beiden hauptamtlichen Vorsitzenden geschickt die Bälle zu. Das ist ein wesentlicher Teil unseres Erfolgs. Dr. Walter Donhauser ist seit 1993 kaufmännischer Geschäftsführer der KZVB. Er ist ein Kaufmann wie er im Buche steht. Mit den ihm anvertrauten Geldern geht er so um, als wären es seine eigenen. Ich wage die Vermutung: Gäbe es mehr Betriebswirte vom Schlage Dr. Walter Donhausers, wäre es höchstwahrscheinlich nicht zur Weltfinanzkrise gekommen. Und auch Griechenland und die Bayerische Landesbank stünden anders da. Spekulative Anlagen, die mit vermeintlich hohen Renditen locken, sind ihm zutiefst suspekt. Legendar ist sein Spruch: „Wir müssen die Kirche im Dorf lassen.“ Die Wünsche sind auch in der KZVB grenzenlos. Dr. Walter Donhauser versteht es hervorragend, zwischen Notwendigem und Wünschenswertem zu unterscheiden. Die KZVB hat bundesweit die niedrigsten Verwaltungskosten. Ihre Mitglieder zahlen die niedrigsten Beiträge. Durch eine geschickte Anlagepolitik sorgt Dr. Walter Donhauser dafür, dass das auch künftig so bleibt und sichert zugleich die betriebliche Altersversorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KZVB. Die KZVB und ihre Mitglieder sind ihm für das Herzblut, das er in seine tägliche Arbeit steckt, zu Dank verpflichtet. Deshalb darf ich auch ihm das goldene Ehrenzeichen der KZVB verleihen.“

Leo Hofmeier